



LEISE RIESELN DIE MILLIARDEN...

„Datteln 4“: Jetzt verdaddeln sie den Rest von Deutschland

Von PETER BARTELS | Wenn man denkt, es geht nichts mehr, holen sie irgendwo ein Lichtlein her: „DATTELN 4“, das modernste, sauberste Kohlekraftwerk der Welt, soll gar nicht erst ans Netz gelassen werden. Preis des Kohleausstiegs gesamt? Die einen sagen 20, die anderen 40, wieder andere 80 Milliarden Euro. Natürlich schaffen Merkel und Meute auch das ...

Nicht mal NRW-Ministerpräsident Armin Laschet traut sich, es laut zu sagen. [Der WDR bringt wenigstens](#) sein Raunen. Im Gegensatz zu BILD-Totengräber II. Nikolaus Blome (55). Der lässt Laschet zwar [heute auf Seite 2](#) wieder mal lasch in die Wolken labern: „Klimaschutz ... wir dürfen den Bogen nicht überspannen“. Aber den Kohlehammer aus Datteln rührt er nicht an. Was „Schäl“ Blomes PHOENIX-Partner, „Tünnes“ Jakob Augstein freuen wird: Verschweigen ist Gold für Merkels ROT-GRÜN-LINKEN feudalen Fresssäcke ...

Dabei kostet der Ausstieg aus der allersaubersten, umweltfreundlichsten, billigsten Energie der Welt, der KERNKRAFT, bis jetzt schon unbezahlbare MILLIARDEN. Nicht Alu-Ostmark ... 108 Milliarden Westmark! Heute 54 Milliarden EURO! Die SED-„Physikerin“ Merkel hatte bekanntlich über Nacht gegen

jede Physik die Wendehälsin gegeben, weil ein Tsunami am anderen Ende der Welt (Japan) einem AKW die Füße nass machte. Keine Atom-Toten, „nur“ 20.000 Wasserleichen...

Ein paar Tage vorher hatte die CDU-Watschelente noch eine „Laufzeitverlängerung“ unterschrieben und durch die maulenden Medien gequakt. Je nun, was kümmert eine gelernte SED-Sozialistin und ihrem fetten Mann im Ohr (Altmaier) der aktuelle „Fünfjahresplan“, wenn GRÜNE, SED-ROTE und SPD-TOTE als Ausstiegshelfer im Chor schnattern: Ängst, Ängst, Ängst ... Raus! Raus! Raus! Vor allem, wenn die „Relotiusse“ der Spiegelbarone im Norden, die Scharfrichter der Alpenprawda im Süden das Kakophonie-Ausstiegs-Konzert dirigieren ...

Die Matrone der Mächtigen hat überhaupt viel geschafft: Grenzen weg – Millionen arbeitsscheue aber gassen-geile Migranten her ... Rentner aus dem Häuschen raus – Migranten rein. Migrationspakt her – Deutschland endgültig weg ... Verfassungsschützer wegen Wahrheit weg – CDU-Nickesel wegen versprochener AfD-Lüge her ... Höchster CDU-Richter her – Grundgesetz schwurbel Diesel weg – E-Auto-Mafia her. Und die hochbezahlten „Statistik“-Vereinsmeier reiben sich die Hände ... Die Mittelmeer-Mafia parshippt aus Nichtschwimmern Ehefrauen via Dänemark für Deutschland ...

Jetzt also der Rest vom Schützenfest: Die letzte Energie, die Deutschland am Leben hält, muß weg – die Kohle! Ob braun, ob schwarz, ob dreckig, ob sauber: Dreck ist Dreck, weg!! Ein GRÜNER Hagestolz namens Trittin („Sozialwirt“) log wie alle Waldschrute: Wind kostet nur eine Eiskugel im Monat! Dass sie inzwischen runde 300 Euro kostet, so what. An Merkels grün-rotem Wesen muss die Welt verwesen. Während überall auf dem Globus 1400 neue Kohlekraftwerke im Bau sind, schaltet Deutschland die letzten 150 ab! Wie schon bei der Kernkraft: Deutschland legt diesseits am Rhein lärmend alles „still“, Frankreich baut jenseits am Rhein leise alles neu. GRÜNER Geschäftsmann-Geist: Wenn der Wind schläft, können wir ja überall Energie kaufen. Wenn er dann mal pustet, verschenken

wir seine Energie ... Der Staat zahlt. Also ihr ...

Jetzt also verdaddeln sie den Rest: „DATTELN 4“, das modernste, nach der Kernkraft sauberste Kraftwerk der Erde, sollte nächstes Jahr zwar endlich ans Netz. Aber die „Kohlekommission“ befiehlt („empfiehlt“) „Ausstiegsverhandlungen“. Natürlich will der Betreiber UNIPER endlich „Klarheit über die Zukunft“, knirscht der WDR durch die schwarz-rot-grünen Zähne:

„Für das Steinkohlekraftwerk Datteln 4 könnte Schluss sein, NOCH BEVOR der mehr als 1,5 Milliarden teure Bau überhaupt in Betrieb gegangen ist. Nachdem die Kommission den Kohleausstieg bis 2038 beschlossen hat ... fordert der Vorstand der Uniper-Kraftwerke, Eckhardt Rümmler, substantielle Gespräche“. Dann hähmt die größte Zwangsgebühren-Zecke in Köln: „Datteln 4 ist das einzige noch im Bau befindliche große Steinkohlekraftwerk in Deutschland. Eigentlich sollte das Kraftwerk bereits 2011 in Betrieb genommen werden. Aber durch einen zwischenzeitlichen Baustopp und Schäden an der Kesselanlage verzögerte sich der Start immer wieder. Jetzt soll Datteln 4 2020 ans Netz gehen. Aber genau das ist wegen des geplanten Kohleausstiegs 2038 fraglich“. Und barmt und schwurbelt:

Die Kohlekommission empfiehlt jedenfalls für bereits gebaute, aber noch nicht in Betrieb gegangene Kraftwerke, „eine Verhandlungslösung zu suchen, um diese Kraftwerke nicht in Betrieb zu nehmen“. Der Kraftwerksbetreiber Uniper begrüßte, dass die Kommission ihre Arbeit konstruktiv zum Ziel gebracht habe.

Je nun, was tun? Der Betreiber freut sich, dass er nicht ans Netz muss? Hauptsache die „Kohle“ beim „Goldenen Handschlag“ stimmt? Ein bisschen maulen darf „Uniper“-Rümmler dann aber doch: Es sei energie- und klimapolitisch nicht sinnvoll, „das modernste Kraftwerk nicht ans Netz zu bringen und dafür alte deutlich stärker CO₂-ausstoßende Kraftwerke weiter zu

betreiben“.

Als wenn Logik für Matrone Merkel, ihre GRÜNEN, SED-ROTEN, SPD-Toten ([Bayern: 6 Prozent](#)) je eine Option gewesen wäre: Sie und ihr Volkssturm sind in 20 Jahren längst in Rente. Oder unter der Erde. Oben ist Eiszeit in der Steckdose. Unten in der Hölle ist hitzefrei. „Mir doch egal ...“



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite](#)!